

Diskriminierung im alltäglichen Sprachgebrauch

Übung zum Erkennen von Diskriminierung im Alltag

Zielgruppe: Jugendliche ab der 9. Klasse

Hauptteil der Übung ist das Beobachten alltäglicher, diskriminierender Äußerungen. Dafür wird die Gruppe in vier Kleingruppen unterteilt und jeder Kleingruppe ein Beobachtungsschwerpunkt zugewiesen. Die Gruppen achten in einem Zeitraum von zwei bis drei Wochen auf diskriminierende Sprache in den Printmedien, der Werbung, der Schule und im Alltag. Arbeitsblätter mit Leitfragen wie „Welche Gruppe war vor allem Zielscheibe von verbaler Diskriminierung?“ oder „Haben Außenstehende kritisch reagiert?“ begleiten den Prozess. Schließlich werden die Ergebnisse und Beobachtungen diskutiert.

Herausgeber

Zentrum polis –Politik Lernen in der Schule(<https://www.politik-lernen.at>)

Diskriminierung im alltäglichen Sprachgebrauch

(<https://www.politik-lernen.at/site/praxis/unterrichtsideen/article/103850.html>)



Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/material/diskriminierung-im-alltaeglichen-sprachgebrauch/>

RISE ist ein Projekt des [JFF](#) in Zusammenarbeit mit [ufug](#), [Parabol](#), [Vision Kino](#) und [jugendschutz.net](#), gefördert durch die [Staatsministerin für Kultur und Medien](#).